

Wiesbadener Tagblatt.

No. 196. Donnerstag den 22. August 1867.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. September l. J. Vormittags 10 Uhr werden die zur Concursmasse des Christian Schmidt von Rambach gehörigen Immobilien, bestehend in einem am Ecke des Stichelwaldes und an den Sonnenberger Wiesen belegenen zweistöckigen Wohnhause mit Mahlmühle, Scheune, Holzremise, Backhaus und Hofraum, sowie 36 Grundstücke, sämmtlich in Rambacher Gemarkung gelegen, in dem Rathhause zu Rambach öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 13. August 1867. Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. September l. J. Nachmittags 3 Uhr wird die den Carl Dehwald Eheleuten von Wiesbaden gehörige, auf der Hochstätte zwischen Friedrich Brand und Georg Philippi Witwe. belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem zweistöckigen Hintergebäude, einem einstöckigen Schweinstall, einer zweistöckigen Scheuer und Hofraum, in dem Rathhause dahier zum zweiten Male zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 13. August 1867. Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Montag den 2. September l. J. Morgens 10 Uhr wird dem August Bieß zu Sonnenberg seine daselbst gelegene Hofraithe und eine Wiese, taxirt 1250 fl., im Rathhause zu Sonnenberg versteigert.
Wiesbaden, den 23. Juli 1867. Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. August Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr wird auf dem Rathhause zu Schierstein der s. g. Otto'sche Erbleihacker daselbst von 2 Morgen 95 Ruthen 32 Schuh zwischen Philipp Dreßler und dem Rhein auf weitere 12 Jahre öffentlich verpachtet.
Wiesbaden, den 20. August 1867. Königliche Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die §§. 2 und 3 des Droschkenreglements vom 5. Januar 1866 werden als Halte-Plätze für die Droschken der Stadt Wiesbaden hierdurch bestimmt:

- 1) Die Ecke der Saalgasse vor dem Civil-Hospital für nur . . . 6 Wagen.
- 2) Der Kranzplatz vor dem Englischen Hof für nur . . . 3 "
- 3) Der Platz vor der alten Kolonnade, unter der Allee für 20—30 "
- 4) Die Ecke der Wilhelmstraße an den 4 Jahreszeiten für 20—30 "
- 5) Der Marktplatz vor dem Schlosse an der Seite des Eisenhändlers Willms für nur . . . 4 "

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 6) Die Ecke der Wilhelmstraße an dem Victoria Hotel für | 20—30 Wagen. |
| 7) Die Ecke der Rheinstraße und Adolphstraße für | 6—10 " |
| 8) Die Ecke der Schwalbacherstraße und der Emserstraße für | 6—10 " |
| 9) Der Platz zwischen der neuen Kolonnade und dem Kur-
saal für nur | 12 " |
| 10) Der Platz zwischen der alten Kolonnade und dem Kur-
saal für nur | 6 " |
| 11) Der Bahnhof der Königl. Staatsbahn für nur | 12 " |
| 12) Der Bahnhof der Taunusbahn für | 10 " |

Auf den Plätzen ad 11 und 12 dürfen Wagen nur bei Ankunft der Züge und nach Anweisung der Königlichen Polizei-Direction Aufstellung nehmen.

Wer auf anderen als auf den genannten Plätzen Aufstellung nimmt, um, ohne speciell bestellt gewesen zu sein, Gäste aufzunehmen, oder wer sich auf den Halte-Plätzen aufstellt, während dieselben durch die bestimmte Anzahl Wagen bereits besetzt waren, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 1—15 fl. oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe.

Der §. 3 des Droschenreglements vom 5. Januar 1866 wird hierdurch aufgehoben.

Wiesbaden, den 17. August 1867.

Königl. Polizei-Direction.
Seyfried v. c.

Bekanntmachung.

Zu der Verordnung der Königlichen Polizei-Direction vom 20. Februar 1867, betreffend die Vorschriften für die auf den öffentlichen Plätzen und Straßen der Stadt Wiesbaden zum Dienste des Publikums aufgestellten, mit besonderen Erkennungszeichen versehenen Personen (Dienstmänner) wird in Rücksicht auf §. 6 bestimmt.

Nur auf folgenden Plätzen dürfen sich Personen mit Erkennungszeichen versehen, zum Dienste des Publikums aufstellen:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------|------|
| 1) An der Ecke der Taunus- und Geisbergstraße nicht mehr wie 3 Mann. | |
| 2) An der Ecke der Weber- und Langgasse | 6 " |
| 3) Auf dem Theaterplatz, an dem Hotel zu den
„Vier Jahreszeiten“ | 6 " |
| 4) Auf dem Marktplatz, gegenüber der Ellenbogengasse | 8 " |
| 5) An der Ecke der Wilhelm- und Rheinstraße | 8 " |
| 6) In der Langgasse, Ecke am Michelsberg | 6 " |
| 7) Auf dem Bahnhof der Königl. Staatsbahn | 10 " |
| 8) Auf dem Bahnhof der Taunusbahn | 10 " |

Auf den ad 7) und 8) genannten Plätzen darf die Aufstellung nur bei Ankunft der Züge und in der von der Königlichen Polizei-Direction angegebenen Weise geschehen.

Wer sich von den für den öffentlichen Dienst bezeichneten Personen auf die vorbezeichneten Plätze aufstellt, während sich bereits auf denselben die vorgeschriebene Anzahl Dienstmänner befindet, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 1—15 fl. oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe.

Wiesbaden, den 17. August 1867.

Königl. Polizei-Direction.
Seyfried v. c.

Pferde-Auction.

Wegen Auflösung einer Batterie sollen am Freitag den 23. August 1867 Vormittags 9 Uhr auf dem Schloßplatz hieselbst 43 Reit- und Zugpferde öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Mainz, den 17. August 1867.

Königlich Brandenburgisches Festungs-
Regiment No. 3 (Generalfeldzeugmeister).

Bekanntmachung.

Das Gesuch des Herrn Bürgermeisters
Fischer dahier um Dienstenlassung,
insbesondere

die Wahl der Wahlmänner für die Neu-
wahl eines Bürgermeisters betr.

Auf Rescript Königl. Regierung vom 20. v. M. ist mir durch Rescript
Königl. Verwaltungsamts vom 22. v. M. der Auftrag geworden, behufs
der Wahl eines Nachfolgers für den Herrn Bürgermeister Fischer, nach der
Wahlordnung zum Gemeindegesetz vom 26. Juli 1854 die Abtheilungslisten
über die Wahlberechtigten aufzustellen, dieselben offen zu legen und die Wahl-
männer wählen zu lassen.

Die Abtheilungslisten über die Wahlberechtigten liegen
von heute ab acht Tage lang in dem Rathhause auf, während
welcher Frist Einsprachen gegen deren Richtigkeit dahier er-
hoben werden können.

Zur Wahl der Wahlmänner werden alle wahlberechtigten
Gemeindeglieder auf **Donnerstag den 5. September l. J. Mor-
gens 9 Uhr** eingeladen und zwar:

- 1) die Wahlberechtigten der I. Abtheilung, welche 14 fl. 36 kr.
und mehr Steuer in simplio entrichten, in das Zimmer
des Bürgermeister-Adjunkten in dem Rathhause;
- 2) die Wahlberechtigten der II. Abtheilung, welche 6 fl. 3 hllr.
bis 14 fl. 35 kr. 3 hllr. Steuer in simplio entrichten, in
das Zimmer des Herrn Bürgermeisters in dem Rath-
hause;
- 3) die Wahlberechtigten der III. Abtheilung, welche weniger als
6 fl. Steuer in simplio entrichten, in den Rathhaus-Saal.

Die bezüglichlichen Bestimmungen der Wahlordnung zum Gemeindegesetz vom
26. Juli 1854 sind:

I. Wahlberechtigt und wählbar sind alle Gemeindeglieder, wenn sie einen
unbescholtenen Ruf haben.

Einen bescholtenen Ruf haben:

- 1) Diejenigen, welche zu einer Zuchthausstrafe oder Correctionshausstrafe
von einem Jahre und mehr verurtheilt worden sind oder wegen eines
mit einer solchen Strafe bedrohten Verbrechens in Untersuchung gestanden
haben, ohne freigesprochen worden zu sein;
- 2) diejenigen, welche wegen Diebstahls, Betrugs oder wiederholten Feld-
diebstahls, oder Unterschlagung oder Eidesverletzung mit irgend einer
geringeren Strafe belegt, oder wegen eines nach allgemeiner Ansicht ent-
ehrenden Vergehens oder Verbrechens bestraft worden sind, oder ohne
freigesprochen worden zu sein, in Untersuchung gestanden haben;
- 3) diejenigen, welche durch richterliches Urtheil von einem öffentlichen Amte
entsetzt worden sind.

Darüber, ob einer der bezeichneten Anstände im einzelnen Falle als vorhan-
den anzunehmen ist, entscheidet die Wahlversammlung.

II. An den Wahlen Theil zu nehmen sind nicht berechtigt:

- 1) Personen, welche unter Curatel stehen;
- 2) Personen, über deren Vermögen der Concursproceß gerichtlich eröffnet
worden ist, bis sie die Befriedigung ihrer Gläubiger nachgewiesen haben;
- 3) Personen, welche eine ständige Unterstützung aus öffentlichen Armenklassen
beziehen oder in den letzten der Wahl vorausgegangenen zwölf Monaten
bezogen haben.

III. Sämmtliche Wahlberechtigte einer jeden Gemeinde werden in drei Abtheilungen getheilt nach Maßgabe der von ihnen zu entrichtenden directen Steuern, wobei jedoch diejenigen Steuern, welche ein Wahlberechtigter außerhalb des Gemeindebezirks bezahlt, nicht in Berechnung kommen. Die erste Abtheilung besteht aus denjenigen Wahlberechtigten, auf welche die höchsten Steuerbeträge bis zum Belaufe eines Dritttheils der Gesamtsumme aus der Gemeinde fallen; die zweite Abtheilung aus denjenigen, auf welche die nächsthohen Steuerbeträge bis zur Grenze des zweiten Dritttheils fallen; die dritte Abtheilung besteht aus den am niedrigsten besteuerten Wahlberechtigten, auf welche das letzte Dritttheil fällt.

IV. Die Verzeichnisse der Wahlberechtigten sind durch den Bürgermeister und Gemeinderath auf den Grund der Gemeinde-Cataster nach den drei Abtheilungen getrennt aufzustellen und acht Tage lang in der Gemeinde öffentlich aufzulegen, während welcher Frist Einsprachen gegen deren Richtigkeit erhoben werden können. Falls dies geschieht, sind die Listen zur Prüfung und Entscheidung an das Amt einzusenden. Sind keine Einsprachen erhoben worden, so werden die Listen mit einer Bescheinigung über die erfolgte Offenlegung geschlossen.

V. Wählbar in jeder Abtheilung sind alle Wahlberechtigten. Gewählt zu Wahlmännern sind Diejenigen, welche die meisten Stimmen (relative Stimmenmehrheit) der Wähler der betreffenden Abtheilung, welche ihre Stimmen abgegeben, erhalten haben.

VI. Behufs der Wahl des Bürgermeisters werden zu einem jeden Gemeindevorsteher aus den Wahlberechtigten der Gemeinde drei Wahlmänner gewählt, welche zusammen mit den Gemeindevorstehern den Bürgermeister zu wählen haben.

Es sind hiernach dahier zu 12 Gemeindevorstehern 36, also in jeder der drei Abtheilungen 12 Wahlmänner zu wählen.

VII. Wird Jemand in mehreren Abtheilungen zugleich gewählt, so hat der Gewählte sich darüber zu entscheiden, in welcher Abtheilung er die Wahl annehmen will und gilt dann in der anderen Abtheilung Derjenige als gewählt, welcher nach jenem die meisten Stimmen hat. — Bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos, welches die Betheiligten oder in deren etwaiger Abwesenheit zwei von dem Vorsitzenden zu ernennende Stellvertreter aus der Wahlversammlung bei Jenem zu ziehen haben.

VIII. Die Annahme der Wahl als Wahlmann kann ohne genügende Ursache, als Krankheit, nothwendige Abwesenheit u. s. w. nicht verweigert werden.

Unbegründete Verweigerung der Annahme der Wahl zieht eine Strafe von zehn Gulden nach sich.

IX. Die gegenwärtige öffentliche Bekanntmachung vertritt die Einladung der Wahlberechtigten zur Wahlversammlung.

Die Wahlhandlung leitet der Bürgermeister oder dessen Stellvertreter unter Zuziehung eines Gemeindevorstehers und eines von der Wahlversammlung zu wählenden Protokollführers.

Jede Abtheilung hat für sich durch offene Stimmgebung zu Protokoll abzustimmen, so daß also jeder in der Liste eingetragene Anwesende so viele Personen (12 in jeder Abtheilung) gleichzeitig mit Vor- und Zunamen zu nennen hat.

Man glaubt schließlich die Erwartung aussprechen zu dürfen, daß sämmtliche wahlberechtigten Gemeindeglieder mit dem der Wichtigkeit dieser Wahlhandlung entsprechenden Interesse daran Theil nehmen werden.

Wiesbaden, den 21. August 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Notizen.

Heute Donnerstag den 22. August, Vormittags 9 Uhr:
Mobilienversteigerung des Herrn Oberappellationsgerichtsraths Dr. Deul,
Adelheidstraße 5. (S. Tgbl. 195.)

Auction von Original-Oelgemälden der Düsseldorfer Schule.

Am Freitag den 23. August Nachmittags 4 Uhr sollen Markt-
straße 13 wegen Aufgabe des Geschäfts 100 Stück Oelgemälde von be-
rühmten Meistern, wie z. B. den Herren Professoren A. u. C. Achenbach,
Eberg, Bimmermann, Nebels, Sell, v. Wille, v. Verbant, Thufant, Nocken,
Hilgers, F. Kreuzer, Schulz, Schmitz, Wahlberg, Krüger, Hein, Fauerholt
Zeppenfeld, Weck; Jagdstücke von Professor Menke, Walenbeck &c., öffentlich
meistbietend theils à tout prix versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. August 1867.

13882

Ausverkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein Geschäft aufzugeben und ver-
kauft daher sämtliche Artikel seines Lagers zu und unter dem Ein-
kaufspreis.

Stickereien, angefangene und fertige jeder Art, zu außer-
ordentlich billigen Preisen.

Montirungen in großer Auswahl; Holzschneidereien,
Körbe, Etuis- und Portefeuillewaaren
u. s. w. unterm Einkaufspreis.

Stickmaterialien aller Art, Seiden, Wollen, Perlen,
Stramine, Lizen, Stickmuster &c.
unterm Einkaufspreis.

Unterfleider, Strümpfe und Socken, Handschuhe für
Herren, Damen und Kinder in Wolle,
Seide, Baumwolle, Vigonia zu Fabrikpreisen.

Wollne Artikel, Kapuzen, Tücher, Cachenez, Stau-
chen, Aermel, Westen, Kinderartikel
und vieles Andere zu den Einkaufspreisen.

Kurzwaaren jeder Art.

Crinolinen, Netze, Sommer-Aermel, Filet-Tücher, Spitzenfragen,
Taffet- und Atlas-Bänder, Spitzen, Chenillen, baumwollene
Kinder-Artikel, Waldwoll-Waaren, — Alles zum Einkaufspreis.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Friedr. Dervin,

13891

vorm. G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Aechten Ungarnwein

(direct bezogen)

empfiehlt

Chr. Ritzel Wwe. 13158

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue ein-
getauscht bei **Ad. Löb**, 14 Langgasse 14. 13876

Steingasse 10 sind gute Frühkartoffeln per R. 8 fr. zu haben. 13849

Fortgesetzter Ausverkauf

in Futterstoffen, Mull, Battist, Tüllen, Spitzen, Blondes, Schleier, Nezen, Taffet- und Sammtbändern, Besatz- und Einfaklizen, Herrn- und Damenbinden, Handschuhen, Corsetten, sowie weißen und bunten Taschentüchern, gestrickten und gehäkelten Kinder Sachen, Strümpfe und Socken um schnell damit zu räumen, sehr billig. Dasselbst ist eine vollständige zum Theil noch neue Ladeneinrichtung abzugeben. Langgasse 16. 12212

Das Neueste in überzogenen **Crinolinen** ist heute angekommen. Die Preise sind außergewöhnlich billig.

13557 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

Zum Ansetzen und zum Einmachen
empfehlen:

ächten Fruchtbranntwein, Kirschwasser, Cognac, Rum, Arrac, Weinessig und alle Sorten Gewürze;

ferner:

feinsten Colonial-Melis und Raffinade

zu billigsten Preisen

Schumacher & Poths

369

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße 12,

empfehlen sein Lager in

Damenkleiderstoffen,

deutscher, englischer & französischer Fabrikation.

Das Neueste in

Châles,

Lama-, Rips- und Tuch-Tischdecken,

sowie allen anderen Manufactur-Waaren.

Die Preise sämtlicher Artikel sind auf's Billigste gestellt.

Feinsten **Trachant-Essig, Wein-Essig**
und **Einmach-Essig** empfiehlt

H. Schirmer, Markt 10. 13637

Abreise halber ist ein Hündchen, aus der Race King-Charles stammend, zu verkaufen im Badhaus zum weißen Hof, Zimmer No. 2. 13842

Ein schöner, noch neuer und sehr guter Flügel in Palisander ist billigst zu verkaufen. Näheres in der Exped. 13799

In der Nähe des Curparks ist ein mittelgroßes Landhaus zu verkaufen. Näheres Expedition. 13495

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant de Soieries,

rue de Bourbon 35 à Lyon.

A partir du 29 Juillet.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaine noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra, fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections baigneuses pour dames depuis 4 fl.;

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

1500 Robes de fantaisie laines français, vendues comme fin de saison à 4 & 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Une affaire hors ligne en **mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Voilettes blanches et noires, à 12 kr. et audessus;

Jupons Empire en mousseline et percale à hauts volants plissés depuis 5 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre;

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: Richard Wanderer.
Lustspiel in 4 Akten. Nach dem Eng-
lischen des John O'Keefe. Neu bear-
beitet von G. Kettel. Zum Schluß:
Die Liebe auf dem Lande. Tanz-
divertissement in 1 Akt, arrangirt von
A. Balbo.

Heute Donnerstag den 22. August.

Fortsetzung des Departements-Erlass-
Geschäfts pro 1867
Morgens 6 Uhr in dem Hofe des Königl.
Schlosses (früher Kalb'sches Haus).

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

**Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs-
u. Spar-Cassen-Verein.**
Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Deutscher und fran-
zösischer Unterricht.

Gesangverein „Niederkrantz“.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.

Turnverein.
Abends 9 Uhr: Gesang.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kierberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10²⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11⁴⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.
bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahustein und Ems.
Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵ †, 5, 7³⁰, 9⁵⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahnus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9⁵, 10⁵⁵*, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰, 10³⁵ †.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Castet ab.

* Schnellzüge.
† Extrazug nur bis Castet.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4⁴⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 20. August.

Geld-Course.

Stkolen	9 fl. 44	—	46 kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	— 52
20 Frcs.-Stücke	9	29	— 30
Russ. Imperiales	9	45	— 47
Preuss. Fried. d'or	9	57 $\frac{1}{2}$	— 58 $\frac{1}{2}$
Dufaten	5	35	— 37
Engl. Sovereigns	11	52	— 56
Preuss. Cassenscheine	1	44 $\frac{7}{8}$	— 45 $\frac{1}{8}$
Dollars in Gold	2	26 $\frac{1}{2}$	— 27 $\frac{1}{2}$

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 $\frac{1}{2}$ G.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 $\frac{1}{4}$ B.
Leipzig	105 $\frac{1}{2}$ B.
London	119 $\frac{1}{4}$ G.
Paris	94 $\frac{3}{4}$ G.
Wien	94 $\frac{3}{4}$ G.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Tagblatt.

Donnerstag (1. Beilage zu No. 196) 22. August 1867.

Wegen demnächstiger Geschäfts-Verlegung in ein anderes Local:

Ausverkauf von Manufactur-Waaren und Damen-Confection

zu Fabrikpreisen
bei **Bacharach & Straus,**
Badhaus zum "schwarzen Bock",
Langgasse 55, am Kranzplatz.
13890

Avis für Raucher!
Cigarren, abgelagerte Waare, von 1, 1 1/2, 2, 3 bis 12 kr.
und höher empfiehlt
David Henrich,
13878 Muckerhöhle — Goldgasse 21.

Champagner de St. Marceaux & Co., Reims.
Diverse Sorten von 2—3 1/2 fl. per Flasche.
Haupt-Niederlage: **Ph. Göbel,** Weinhandlung, Neugasse 1. 13871

Glace-Handschuhe von 36 kr. an
in allen Farben empfiehlt **P. Peaucellier,** Michelsberg 8. 13863

Kartoffeln
bester Qualität werden im Malter (200 Pfd.) zu 3 fl. 16 kr. und im Kumpf zu 9 kr. auf dem Markte bei **Ph. Kraft** abgegeben. — Bestellungen können auch in der Wohnung bei **Ph. Kraft,** Mühlgasse 13, gemacht werden. 13859
Der **Safer** von zwei Morgen ist zu verkaufen Bahnhofstraße 12, eine Treppe rechts. 13861
Ein einschläf. **Bettstellen** ist billig zu verk. Rheinstr. 13, 4. St. 13711
Eine große **spanische Wand** zu verk. Wellritzstraße 14, Parterre. 13884
Dochstätte 9 sind neue **Kartoffeln** per Kumpf zu 9 kr. zu haben. 12731

Sinnmachständer jeder Größe sind fortwährend billigst zu haben. Auch werden alle Reparaturen schnell besorgt bei **Karl Blum, Küfer, Wellritzsstraße 25. 13484**

Muhrkohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei **H. Vogelsberger** in Biebrich.
Bestellungen, sowie Zahlungen können auch in der Modehandlung des Herrn **Chr. Jstel, Langgasse 19, gemacht werden. 13753**

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts, beabsichtige ich mein

Waaren-Lager

auszuverkaufen; um dies in kürzester Zeit zu ermöglichen, verkaufe ich alle auf Lager habenden Artikel, bestehend in: gestickten **Kragen** und **Garnituren**, glatten und gestickten **Höden**, leinenen und **Leinenbatist-Taschentüchern**, in glatt und gestickt, gestickten **Ginjäzen** und **Streifen**, **Hauben**, **Kinderkleidchen** und **Schürzchen**, **Nachtjaden**, **Damen- und Kinderhosen**, **Spitzen** und **Spitzentragen**, **Crinolinen** und **Corsetten**, **Herrenhemden** und **Kragen**, sowie alle weiße Stoffe, als: **Tüll**, **Mull**, **Jaconnet**, **Shirting**, **Bique** etc., bedeutend unter dem Einkaufspreis.

Wiesbaden, im August 1867.

12898

M. Földner Ww.,

Taunusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper. 12122

An- und Verkauf gebrauchter **Möbel**, **Betten**, **Weißgeräthe**, **Herrn- und Damenkleider**, **Schuhe**, **Stiefeln.**
13808 **H. Löwenherz, Nerostraße 16.**

Für Jagdbeflissene!

Vier junge prächtige **Dachshunde** von ächter Race sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 13785

Eine Glättpresse

und drei lithographische Pressen stehen im Lagerhaus in **Mainz** im **Karmeliterkloster** zu verkaufen. 11832

Badsteine sind zu verkaufen **Adelshaidstraße 6. 12101**

Für Jagdliebhaber.

Dambachthal 6b zu verkaufen: 1 Doppelstunte (Büschbüchse), 10 paar
Rehstangen, 2 paar **Sirichgeweihe**, 12- u. 14ender; Alles sehr gut. 13688

Alle Arten baumwollene Futterstoffe in weiß, grau, schwarz, und buntes
Glanzperkal, **Steifleinen** in allen Farben empfiehlt äußerst billig

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Eis-Verkauf

bei **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4.

Gleichzeitig bringe ich in empfehlende Erinnerung **täglich** mehrere
Sorten 356

Gefrorenes.

Kanarienvögel (Hahnen) zu verk. Heidenberg 21 im Dachstoc. 13914

Ein transportabler **Kochherd** ist billig zu verk. Helenenstrasse 22. 13917

Bannbäder, sowie **Abwaschungen** und **Einwickelung** besorgt
W. Hahn, Bademeister, Saalgasse 22. 13739

Katharine Lekerich, geb. Dieges, Kleidermacherin, wohnt Markt-
platz 3, Vorderhaus, neben der evangel. Kirche und der Schule. 13692

Taffet- und **Sammtbänder** in allen Farben und Breiten, im Stück be-
deutend billiger, bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Kammerjäger **Wandt** wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt
sich im **Vertilgen** aller Arten Ungeziefer. 12148

Eine Parthie weißleinene **Kragen** und **Manchetten** in glatt und gestickt
billigst bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

100 Francs Belohnung.

Am 19. August ist ein rother lederner **Reisefoffer** auf der Staatsbahn ab-
handen gekommen. Auf dem Koffer ist ein Billet mit der Aufschrift von Paris
nach Wiesbaden. In dem Koffer befinden sich 2 russische Pässe, 30 Briefe,
1 russischer Kalender, Briefpapier mit dem Buchstaben **V**, eine Eisenbahnkarte
und verschiedene andere Gegenstände. Wer den Koffer in den Russischen Hof
zurückbringt oder Auskunft darüber ertheilen kann, erhält obige Belohnung. 13913

Ein **Rohrstoc** mit weißem Eisenbeingriff und Zwingen ist am Dienstag in
der Rheinstraße verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben in der
Exp. d. Bl. 13892

Verloren gestern Morgen auf dem Markte ein graues **Vortemonnaie**
mit 4 fl. 12 kr. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exp. 13889

Man bittet nochmals dringend um Abgabe des in der Schwalbacherstraße
verlorenen **Notenheftes** bei der Exp. d. Bl. gegen Belohnung. 13872

Vor ungefähr 8 Tagen wurde am Eck der Marktstraße und Kirchgasse ein
Damenstiefel verloren. Gegen sehr gute Belohnung Marktstraße 40 ab-
zugeben. 13920

Verloren ein weißes ausgezacktes **Taschentuch** (mit dem Namen Bertha)
von den Kuranlagen bis in die Burgstraße. Dem Wiederbringer eine entsprechende
Belohnung große Burgstraße 4. 13910

Ein **Messer** mit lederner Scheide wurde verloren. Man bittet den Finder,
dasselbe bei Metzger Schäfer, Mühlgasse, abzugeben. 13925

Eine **Broche** gefunden am Sonntag Nachmittag im Nerothal. Näheres
bei Hof-Uhrmacher Feix, Webergasse. 13918

Ein kleiner Hund, weiß und schwarz gefleckt, ist am Montag Abend abhanden gekommen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Kirchhofsg. 14. 13875
3 junge Kanarienvögel sind gestern Morgen Wilhelmstraße 5a entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. 13896

Ein treues, einfaches Dienstmädchen wird auf einige Wochen zur Aushülfe gesucht. Näh. Gartenfeld 1 im 3. Stock. 13865

Buzmacherin,

eine erste, wird unter guten Bedingungen zum sofortigen Eintritt für ein auswärtiges Geschäft zu engagiren gesucht. Näh. hierüber schriftlich oder persönlich anzufragen bei P. Cahn, Schustergasse, Mainz. 13916

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethenstr. 5. 13922

Stellen-Gesuche.

Für Küchen- und Hausarbeit wird ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht. Näheres Exped. 308

Ein solides Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, wird auf gleich gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 13793

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Mühlgasse 13, 2 Stiegen hoch. 13804

Ein Küchenmädchen wird sogleich gesucht Mühlgasse 3. 13851

Eine junge Dame, soeben aus England zurückgekehrt, welche der deutschen, englischen, sowie französischen Sprache mächtig ist, auch Klavierstunden erteilt und mit den besten Empfehlungen versehen ist, sucht eine Stellung als Gouvernante oder Gesellschafterin. Näh. Köderallee 28, Bel-Etage. 13694

Ein solides Frauenzimmer sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft nach Rußland bis Ende dieses Monats eine andere Stelle. Näheres bei Frau Mondrer im „Hamburger Hof“, Taunusstraße. 13877

Es wird ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit und etwas Kochen versteht, gesucht Moritzstraße 8. 13874

Ein gebildetes Mädchen, welches längere Zeit in einem Manufacturwaaren-Geschäft thätig war, sucht eine ähnliche Stelle. Näh. in der Exped. 13857

Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters, liebevoll in ihrer Behandlung, sucht eine Stelle bei einer leidenden Dame, oder auch bei einem Kinde; auch würde es die Pflege eines alten Herrn übernehmen. Näh. Exped. 13858

Ein ordentliches Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 21a. 13864

Zwei Mädchen, welche hier noch nicht dienen, suchen Stellen als Hausmädchen und können gleich eintreten. Näh. Emserstraße 27b. 13866

Für Restaurant oder Café.

Ein gewandtes Mädchen mit hübscher Persönlichkeit sucht zum sofortigen Eintritt Stelle in einer Restauration oder einem Café. Näheres durch C. Rauch, Agent, Rothenopfgasse in Mainz. 13869

Ein solides Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder 1. October. Näh. Kirchhofsgasse 7, 3. St. 13883

Gesucht werden mehrere Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, welche im Besitz guter Zeugnisse sind. Näheres bei Fr. Wintermeyer, Ellenbogen-gasse 10. 13895

Eine Dame, welche mehrere Sprachen spricht und musikalisch ist, wünscht eine Stelle als Erzieherin in einer russischen Familie. Näh. Exped. 13893

Zwei Mädchen, welche kochen und alle Hausarbeit verstehen, gute Zeugnisse aufweisen können, suchen Stellen. N. N. Schwalbacherstr. 5, 2. St. 13912

Ein anständiges Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, sowie kochen, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Dranienstraße 6 im 3. Stock. 13888

Ein anständiges Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht auf gleich eine Stelle, hier oder auswärts; am liebsten bei Fremden. Näh. Grünweg 2. 13907

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches im Kleidermachen, Putzmachen, Maschinennähen erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungfer. Dieselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. in der Expedition. 13909

Ein gewandtes Mädchen, welches englisch spricht, englisch kochen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf gleich oder auch später. Näh. Expedition. 13923

Eine tüchtige Restaurationsköchin, sowie eine gute Herrschaftsköchin, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 13905

Für nach Coblenz werden 2 militärfreie Küferburschen gesucht. Näh. im Tannus-Hotel in Wiesbaden. 13678

Stelle-Gesuch.

Für einen Mann in reiferen Jahren, welcher eine gefällige Handschrift schreibt, im Rechnungswesen und freiwilliger Gerichtsbarkeit bewandert, eine Caution zu stellen und sehr gute Zeugnisse zu erbringen im Stande ist, wird in Wiesbaden auf einem Bureau oder in einem größeren Geschäfte eine angemessene Stelle gesucht. Näheres in der Exped. 13798

Ein junger Mann sucht einige Stunden des Tages Beschäftigung; derselbe ist auch bereit einen Herrn auszufahren. Näh. Exp. 13879

Ein kräftiger, starker, solider Bursche gesucht, Eintritt gleich, bei H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4. 13915

Ein Kutscher, welcher im Reiten und Fahren tüchtig ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle und kann nach Belieben eintreten. Näheres Expedition. 13772

Auf den 1. October d. J. ist eine 5% - Hypothek von 3500 fl. oder eine solche von 5000 fl. zu cediren. Näh. Exped. 13745

6-7000 fl. werden gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 13850

Logis-Gesuche.

Gesucht wird auf den halben October außerhalb der Stadt eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 5 Schlafzimmern mit 9 Betten, 1 Dienerschaftszimmer und Küche. Näheres bei Commissionär Kraus, Leberberg 3. 13605

Man sucht von Mitte September an eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern (Sonnenseite) und Mitgebrauch der Küche für den Winter, zu miethen. Adressen in der Expedition niederzulegen. 13886

Eine Wohnung

von 6-8 Zimmern nebst Küche u. s. w., in guter Lage, unmöblirt, mit möglichst großem Garten wird zum 1. October zu miethen gesucht. N. E. 13731

Ein einzelner Herr sucht 2 große unmöblirte Zimmer nebst Bedienung, in gesunder Lage der Stadt. Offerten bittet man unter 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13803

Eine Dame sucht auf 1. October zwei unmöblirte Zimmer mit Mansarde. Näheres Moritzstraße 7 im 3. Stock. 13569

Eine kleine Wohnung, Stallung für 2 Pferde, Remise und Heuboden zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 13868

Gesucht wird für eine ältere Dame einfacher Mittagstisch bei einer gebildeten Familie in der Nähe der Rheinstraße. Adressen bittet man abzugeben unter W. B. in der Expedition d. Bl. 13870

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 3 geräumige Zimmer möbl. zu vermieten. Auf Verlangen auch Kost. 13372

Bahnhofstrasse 8

im 2. Stock sind auf den 1. October 6—7 gut und schön möblirte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter oder jahrweise zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst. 13258

N. Burgstraße 12 sind zwei möblirte und zwei unmöblirte Zimmer auf das ganze Jahr zu vermieten. 13755

Dambachthal 4 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 13921

Friedrichstraße 3 Parterre sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 13802

Friedrichstraße 6 im 2. Stock sind 2 möblirte Zimmer billig an 2 Herrn zu vermieten. 12977

Friedrichstraße 30 sind 1—3 möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten.

Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden; ebenso 2 einzelne Zimmer billig an einen oder zwei Herren. 13908

Heidenberg 8 ist ein möblirtes Zimmerchen zu vermieten. 13903

Landhaus Hainerweg 8

ist 1 Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, elegant möbl., zu verm. 12869

Mauergasse 5 ist eine Wohnung, Stube, Cabinet, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf gleich oder den 1. October zu vermieten. 13867

Möblirte Wohnung.

Neugasse 11 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Keller, sowie der dritte Stock und Diener-Schlafzimmer, elegant und comfortabel eingerichtet, sofort zu vermieten. 13710

Rheinstraße 10 im 3. Stock sind 2 Zimmerchen vom 1. September an zu vermieten. 12901

Röderallee 4 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 13885

Röderallee 4 Bel-Etage ist ein unmöbl. Zimmer sofort zu verm. 13885

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217

Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922

Sonnenbergerstraße 6

im Vorderhause ist eine große, sehr geräumige Herrschaftswohnung mit oder ohne Möbel vom 1. October an jahrweise zu vermieten. 11771

Sonnenbergerstraße 17, in einem Landhause, umgeben mit schattigem Garten, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5—7 schönen Zimmern, Küche etc., unmöblirt billig auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst. 13814

Stiftstraße 3 ist der 2. Stock nebst allen Bequemlichkeiten, Brunnen und Bachwasser auf 1. October zu vermieten. 13862

Taunusstraße 14 ist der untere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör, und 2 Zimmer über einer Stiege auf 1. October zu vermieten. 13894

Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten.

Wilh. Meinel. 11724

Badenvermiethung.

In einem Schause, frequenter Straße, sind 2 Bäden nebst entsprechenden Wohnungen bis halben October beziehbar, zu verm. Näh. Exped. 13840
Zwei bis drei freundliche möblirte Zimmer, mit oder ohne Küche und Mattfarbe, sind für den Winter unter annehmbaren Bedingungen an eine kleine Familie ohne Kinder oder ein paar Damen zu vermieten. N. Exp. 13831
Mein seitheriges Geschäftslocal, Marktstraße 13, ist anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Wohnung kann später dazu gegeben werden.

J. Herz. 12108

In der Nähe der Bahnhöfe, schönster Lage, ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet Parterre zu vermieten. Näh. Exp. 13520

Eine neue, möblirte, freundliche, abgeschlossene Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Waschküche mit Bleiche und Keller, ist von 1. September auf eine Zeit zu vermieten. Näheres in der Exped. 13906

Zwei alte Herren können dauernd Pflege, Kost und Logis unter billigen Bedingungen haben. Näh. Exped. 13880

Kirchgasse 25 3. Stock können 2 Arbeiter Kost und Logis erhalten. 13898

Hochstätte 22 ist eine große Werkstätte nebst Hofraum zu verm. 13900

Ein donnerndes Hoch soll erschallen in die Lackirerwerkstätte des H. Wille dem lieben Wilhelm zu seinem heutigen Geburtstage! H. U. 13911

Georgiens letzte Königin.

Historische Novelle von Karl Szathmáry.
(Fortsetzung aus Nr. 195.)

VI.

Nichts störte die im Schlafzimmer der Königin herrschende Ruhe, als das einförmige Picken der Uhr, deren vergoldete Engel vom bleichen Scheine der rosenfarbigen Hängelampe beleuchtet wurden.

Die Purpurvorhänge, welche das Bett der Königin und ihrer Kinder verdeckten, waren herabgelassen; in dem, einem dichten und starkwüchsigem Rasen gleichenden, langhaarigen Teppiche standen, wie eingegraben, die vergoldeten Armstühle, die bei Seite geschobenen Tische und Divans in malerischer Unordnung, wie sie am verflossenen Abend zurückgelassen wurden.

Durch die von den Fenstern herabgelassenen, schweren Vorhänge ist es keinem einzigen Strahle des Lichtes möglich, hindurchzudringen und die Stille des Gemaches wird durch nichts gestört.

Die Königin schläft also. Stören wir sie nicht. — In ihren Träumen sitzt sie vielleicht auf dem Throne, hoch, woher man ganz Georgien übersehen kann; vor ihr braust eine unübersehbare Volksmenge, alle Volksstämme des Reiches, sie spendet einem Jeden Gerechtigkeit, sie belohnt die Guten und bestraft den Bösen, sie übt das Amt Gottes auf Erden aus, — und fühlt eine so beseligende Freude, wenn von den Lippen des Volkes, entlang der tiefen Thäler und weiten Ebenen das Dankeslied bis zu ihr bringt! — Sie wendet sich zu ihrem neben ihr stehenden Gatten und fragt ihn mit Freudenthränen in den Augen: Hörst Du's, Cristaw? Oder sie reitet auf einem sich bäumenden, weißen Rosse; um sie pfeifen die Kugeln; der dumpfe Knall der schweren Feldschlangen, das Krachen des Kleingewehrfeuers, das Stöhnen der Sterbenden schmelzen in einen höllischen Lärm zusammen, — aber sie eilt vorwärts — in

ihrer Rechten einen gezogenen Säbel, in ihrer Linken eine weiße Fahne. — Ihr gegenüber, drüben über der dunklen, verwirrten feindlichen Menge, naht ein blutbedeckter Reiter, vor ihm öffnet der Feind eine mit Todten bedeckte Gasse; der Kampf dauert fort, die Waffen klirren, die Kugeln sausen, das Blutbad ist fürchterlich und die Hügel der Gefallenen! — Endlich erreichen sie einander, stürzen sich in die Arme, und die Menge ruft begeistert: Sieg, Sieg! — Sie entwindet sich den sie umschließenden Armen, blickt die stolzen Reihen der Georgischen Kämpfer entlang und fragt mit Freudenthränen in den Augen: „Hörst Du's, Cristaw?“ Oder endlich sitzt sie in irgend einem romantischen Thale des fernen Kaukasus, vergessen von der Welt und den Menschen, aber umgeben von Blumen und Kindern. — Die Sehnsucht nach der Krone, das Schicksal der Länder stört nicht mehr ihre Glückseligkeit. — Dort sitzt sie im Schatten einer breitästigen Eiche mit ihrem Gatten, der ihr von den Freuden der vergangenen Kinderzeit erzählt, und von den Hoffnungen der Zukunft; alles inzwischen Geschehene ist vergessen! Dort weiter steckt ein blondköpfiges Kind sein Köpfchen aus einer Rosenlaube und ruft fröhlich: „Vater, lieber Vater!“ — und sie beugt sich mit Freudenthränen in den Augen zu ihrem Geliebten hin und fragt: „Hörst Du's, Cristaw?“

In diesem Augenblicke wird die Thüre des Schlafzimmers mit einem gewaltsamen Stöße aufgesprengt, und die Königin fährt erschreckt aus ihren Träumen empor. Dann zieht sie auf einen Augenblick die Vorhänge auseinander, um sie im nächsten nur um so besser zuzuziehen.

In der Mitte des Gemaches stand in Begleitung eines Offiziers niederen Ranges Oberst Lazareff.

„Madame!“ rief er wild, „Sie werden mir in diesem Augenblicke folgen, hier ist der Befehl Seiner Majestät, der Wagen wartet unten auf uns.“

Marja konnte vor Ueberraschung kaum zu sich kommen.

„Wie konnten Sie es wagen,“ fragte sie endlich, „in das Schlafzimmer einer Frau ohne Anmeldung einzudringen?“

„Ich habe keine Zeit zum Scherzen, mein Befehl ist bestimmt.“

„Dies hat Seine Majestät der Czar in dieser Art nicht befohlen, konnte es nicht befohlen haben. — So kann, so darf man mit einer Frau nicht umgehen, und um so weniger mit einer Königin.“

„Noch einen Augenblick, Madame, und ich werde Gewalt anwenden, nehmen Sie Ihre Kleider um und folgen Sie mir!“

„Blicken Sie auf meine schlafenden Kinder,“ sagte sie einen Augenblick erweicht. „Aber, mein Gott, ist es denn möglich? Kann man mit mir so umgehen?“

Lazareff that einen Schritt vorwärts.

„Ich wiederhole es,“ sagte er, „daß ich Sie augenblicklich mit Gewalt aus dem Bette ziehen werde.“

„Wage es!“ schrie die Königin, und maß den Oberst mit den Blicken einer Tigerin. „Das wäre der letzte Schritt, den Du in diesem Leben gethan,“ setzte sie mit vor Wuth, Erniedrigung und Rache fast ersticker Stimme hinzu.

„Aber nein, nein,“ sagte sie etwas ruhiger, „ich rathe Ihnen, Herr Oberst, treten Sie ins Vorzimmer zurück; stellen Sie, wenn es Ihnen gefällig ist, Wachen aus, und warten Sie, bis ich und meine Kinder uns ankleiden — ich werde Ihnen folgen; der Gewalt muß ich weichen, trotzdem, daß ich gegen diese Handlung im Namen Gottes und Georgiens protestire, und mich feierlich verwahre gegen die Fortschleppung und Beleidigung meiner und meiner Kinder. Ja mein Herr! und meinen Worten werde ich vor dem Czar und der Welt Nachdruck zu verschaffen wissen. Ich berufe mich auf das Buch der Weltgeschichte, welches bezeugt, daß eine solche barbarische That noch nie ungerecht blieb.“

(Schluß f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (II. Beilage zu No. 196) 22. August 1867.

Männergesangverein „Concordia“.

Sonntag den 25. August Abends 8 Uhr:

Concert und Ball

im Saalbau Schirmer.

Entrée für Herrn 1 fl., Damen frei.

Hierzu ladet freundlichst ein

Der Vorstand. 323

12144

Restauration Donecker,

Friedrichstraße 6.

Heute Nachmittag:

HARMONIE (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr.

2tes großes Preisschießen

im Kaiser Adolf, Goldgasse 20.

Da ich in einigen Tagen meine Wirthschaft abgebe und das Preisschießen noch nicht ganz beendet ist, so lade ich nochmals freundlichst ein.

Das Nähere ist im Schießsalon einzusehen.

13860 Achtungsvoll **C. Bartels.**



Ausgesetzt

eine Parthie graue Damen-Nissenstiefel zu 3 fl. 30 fr.
und eine Parthie graue Kinder-Nissenstiefel zu 2 fl.
30 fr. bei **J. Wacker, Goldgasse 20.** 13635

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

12286
Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann, Friedrichstraße 18.**

Thee-Geschäft

von

C. H. Krauss in London,

empfiehlt sein Lager in den beliebtesten Sorten grüner und schwarzer Thee's zu äußerst billigen Preisen.

Niederlage für hier und Umgegend bei

10279

A. Schirmer, Markt 10.

Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

Oberingelheimer 62r, per $\frac{1}{2}$ Litre . . . 1 fl.

Mannshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre 1 fl. 30 kr.

Mannshäuser Auslese per $\frac{3}{4}$ Litre . . . 2 fl. 48 kr.

Niederlagen dieses Weins unter meinem Siegel befinden sich bei den Herren **Wolff Becker, Schwalbacherstraße 31** und **C. W. Schmidt, Goldgasse 2.**

9088

Fr. Becker.

Englischer Unterricht wird ertheilt. Nap. Expedition. 12121

Goldgasse No. 2, Carl Hönge, Sattler, Goldgasse No. 2,

empfiehlt alle in das Sattler-Geschäft einschlagende Artikel von dauerhafter und eleganter Arbeit, sowie **Militär-Effecten** und **Handschuhe** jeder Art zu den billigsten Preisen. 10946

Gestricke Streifen und Garnirungen

billigt bei **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216**

Zücher, Waschblüten, Eimer, Brennen, Kinderbadebütten, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schieber, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Decken, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmatte, Mausefallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt

12145

Louis Krempel, Langgasse 6.

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden **Herrulleider** angefertigt, verändert und gereinigt. 12147

Möbel zu verkaufen.

Wellritzstraße 9 sind ein- und zweithürige lackirte **Aleiderchränke, Küchenschränke** und **Bettladen** zu verkaufen. 13163

Eine **Astlegia-Wand** ist billig zu verkaufen **Louisenstraße 16** im 3. Stock. 13800



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 13121



Ruhrkohlen



aus der Zeche „Selene Amalie“

in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantitäten empfehle stets in bester Qualität.

Georg Hahn.

Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei August Fack, Mehlhandlung, Neugasse, Fritz Hahn, Gastwirth, Spiegelgasse, und Philipp Sulzer, Kaufmann, Langgasse. 12149

Unterkleider, Strümpfe und Socken

in Baumwolle, Wolle, Seide, Vigonia, für Herren, Damen und Kinder, verkaufe wegen Geschäftsaufgabe zum und unterm Einlaufpreise.

Friedr. Dervin,

12645

vormals G. L. Neundorff, Kranzplatz 6.

Pisoni'sches Caffee-Surrogat

ist die vorzüglichste Beimischung zum Caffee. Bedeutende Erhöhung des reinen Caffeegeschmacks und prächtige Läuterung, wodurch eine beträchtliche Ersparung an Caffee möglich wird, sind anerkannte Vorzüge dieser Specialität.

Niederlage bei Herrn **A. Schirmer** in Wiesbaden, Markt 10. 13508

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch

12143

Georg Hahn,

Lagerplatz an der Staatsbahn.

Nicht zu übersehen!

Soeben lasse ich mehrere Schiffe Ruhrkohlen 1. Qualität in Diebrich ausladen. Wer gegen Baar kaufen will, kann eben so billig und vollkommen so gut bei mir kaufen, wie ehemals bei der Staatsbahn-Verwaltung. Bestellungen werden entgegengenommen bei

12302

P. Koch, Dozheimerstraße 10,

Aug. Koch, Metzgergasse 3.

Papp-Cardons

in diversen Größen gebe billigst ab.

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 12955

Alle Artikel in Cement,

als: Vasen, Statuen, Ornamente etc., Flureplatten, Häuserverputze in Cement vermittelt

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Muster stets vorrätzig.

360

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 12128

Heute angekommen! (Nur während kurzer Zeit.)
51 Langgasse 51 in Wiesbaden im Badhaus zur goldenen Kette (Parterre).

Grosser Ausverkauf in Leinen-Waaren und fertiger Wäsche.

Noch nie hat Jemand gute, gediegene Leinenwaaren zc. zc. in Wiesbaden so billig verkauft, als es dieses Mal durch den Kaufmann und Agenten **Jonas Schloss** aus **Frankfurt a. M.** geschieht. Von einigen renommirten Leinenfabrikanten, welche um ihre Arbeiter zu beschäftigen gerne große Opfer bringen wollen, sind mir mehrere große Posten solide, dauerhafte Holländische, Bielefelder, Herrnhuter und Hausmacher Leinen (Handgespinnst) zum **schleunigen Ausverkauf** übergeben worden, mit dem ausdrücklichen Bemerken, sämtliche Waaren (**innen kurzer Zeit**) zu **Geld zu machen.**

Das Lager enthält zu **Ausstattungen** und zum häuslichen Gebrauch
alle Sorten Leinwände, Tischzeuge, Taschentücher, Handtücher, Thee- und Kaffee-Decken, Herren- und Damen-Hemden, Vorhang-Stoffe, Pique-Decken, Shirting und Chiffons.

$1\frac{1}{4}$ große feine wollene Tischdecken, die sonst 4—7 fl. kosten, à $2\frac{1}{2}$, 3, $3\frac{1}{2}$ und $4\frac{1}{2}$ fl.
 Battisttaschentücher, ächte franz., das $\frac{1}{2}$ Dgd. fl. 2, $2\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$ —7.
 Damast-Dessert-Servietten mit Franzen, das $\frac{1}{2}$ Duzend fl. 1. 12, fl. 1. 30, bis fl. 2. 30.
 Brüsseler Negligé-Hauben à 18 und 24 fr.
 Finitirte Taschentücher, das $\frac{1}{2}$ Dgd. fl. 1 bis fl. 1. 12.
 Rein leinene Taschentücher, das halbe Duzend fl. 1. 12, 1. 24 und höher. Für Kinder 48 fr. bis fl. 1. 12.
 Leinene Brust-Einsätze für Herren-Hemden sehr billig.
 Weiße Stuben-Handtücher, abgepaßt, das halbe Duzend fl. 1. 45, fl. 2, per Elle 8, 10, 12, 15, 18, 24 fr.
 Küchen-Handtücher per Elle 5, 6, 8 fr., schwere leinene für Küchen u. Werkstätten 9 fr. p. Elle, p. St. fl. 2. 48, fl. 3 u. fl. 3. 30.

Vor Auen empfehle 50—60 Stück schwere Kunstliche Hausleinen, ein unverwundliches Gewebe, für Betttücher und Arbeits-Hemden per Stück à 56—60 Ellen 15, $17\frac{1}{2}$ bis 27 fl.

Bielefelder und Brabanter Zwirnleinen

zu 1 Duzend feinen Oberhemden 18, 24 bis 30 fl. **Holländische Leinen** mit rundem egalem Faden, sehr weißer, diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Bettwäschern, die in Holland gewaschen, abgeseiht und abgepaßt sind, das Stück von 16—25 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 15, 16, $17\frac{1}{2}$ bis 24 fl. per 60 Ellen.

Tischzeuge in Damast und Drell, 1 Ordec mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen $4\frac{1}{2}$ in elegantem feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins 6 fl. 30 fr. Rein leinen Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge glänzend wie Seide in den neuesten Dessins für 12, 18 und 24 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 12, 15 fl. und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und Chamoiß rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Servietten.

500 Duzend weiße rein leinene Taschentücher

für Herren und Damen, das $\frac{1}{2}$ Duzend zu 1 fl. 24 fr., 1 fl. 30 fr., 2 fl., 2 fl. 30 fr. bis 4 fl.

Französische battistleinene Taschentücher

mit eleganten breiten Borduren, das halbe Duzend 2 bis 7 fl.
 Tischtücher ohne Naht, das $\frac{1}{4}$ Duzend 2 fl. 48 fr., 3 fl. 30 fr. und höher, 3 Ellen breite Betttücherleinen ohne Naht.
 300 Stück einzelne Tischtücher ohne passende Servietten à 54 fr. bis 1 fl. 45 fr. 40 Duzend Servietten ohne passende Tischtücher per $\frac{1}{2}$ Duzend 1 fl. 36 fr. bis 3 fl. 30 fr. **Shirtings** und **Chiffons** in Stücken und Resten per Elle 10, 11, 12 fr. u. höher.

Herren- und Frauenhemden!

Damenhemden in neuen Façons vom besten Leinen, das halbe Duzend 12 fl., 14 fl., 17 fl. 30 fr. — Oberhemden für Herren, vom besten Handgespinnstleinen, in allen nur möglichen Faltenlagen, unter Garantie des bequemen Sitzens, das halbe Duzend 18 bis 24 fl. — Oberhemden für Herren, Madapolam-Kumpf mit feinen leinenen Einsätzen, Kragen und Manschetten, das halbe Dgd. zu 15, 17, 21 fl. Herren-Oberhemden von gutem Shirting, das halbe Duzend 11, 12 bis 15 fl. — Herren-Nacht- und Arbeitshemden, das halbe Duzend 10 fl., 12 fl. und höher. — Leinene Brust-Einsätze für Herren von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten per halbes Duzend 2 bis 7 fl. — Gestickte Damenhemden, das halbe Duzend von 15 bis 30 fl. — Damen-Beinkleider von 1 fl. bis 1 fl. 45 fr. — Leinene Unterhosen für Herren von 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 48 fr. — **Vorhangstoffe** abgepaßt per Fenster 2, 3, $3\frac{1}{2}$ fl. und höher, per Elle 10, 12, 15 fr. und höher.

500 Duzend leinene Herrentragen

neuester Façon das halbe Duzend 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr. und höher.

51 Langgasse 51 Badhaus zur goldenen Kette, Parterre.

Der Agent **Jonas Schloss** aus **Frankfurt a. M.**

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magen-Schwäche sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **S. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356

Königliche Brunnenverwaltung zu **Bad-Ems**.

Sine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in frequenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. E. 360

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend elegante Herren- und Damenkleider. 12136

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Strohhüte schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.

11599

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Kerostraße 29.

Neue Grünekern

empfiehlt **J. Adrian**, Marktstraße 36. 13626

4 Saalgasse 4

werden Deckbetten, Unterbetten und Matratzen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen verkauft. Bestellungen werden sofort aufs pünktlichste besorgt. 13565

Feinsten Cinnach-Essig

empfiehlt

Sch. Philippi, Kirchgasse 22. 13486

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien,

die Königl. Preuss. Staats-Lotterie,

mit effectiven, nicht event. Gewinnen von Thlr. 150,000, 100,000, 50,000, beginnt ihre 3. Klasse am 10. September, zu welcher Loose für neu eintretende Spieler

$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$

für 57 Thlr., 28 $\frac{1}{2}$ Thlr., 14 $\frac{1}{4}$ Thlr., 7 $\frac{1}{8}$ Thlr., 3 $\frac{2}{3}$ Thlr., 2 Thlr., 1 Thlr.

auf Grund gesetzlicher Concession verkauft und versendet, alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staatseffekten-Handlung

von **M. Meyer** in **Stettin**,

gesetzlich berechtigter Verkäufer

von Antheil-Loosen zur Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

NB. Im Laufe der letzten Lotterie fielen in mein Debit Thlr. 100,000, 40,000, 15,000, 10,000 und 5000. 361

Petroleum-Lampen

mit **H. Ditmar's** Patent-Rundbrenner haben sich durch ihre einfache Behandlung, sowie durch ihre von keinem anderen Fabrikate erreichten Leistungsfähigkeit überall Bahn gebrochen, und empfehle dieselben unter Garantie.

Gustav Wolf, Marktstraße 26. 13642

Seife,

Kernseife 9 Pfund für 1 fl. 45 kr.,
englische **Garzseife** 7 $\frac{1}{2}$ Pfund für 1 fl. 45 kr.
Prima Kernseife, in Waschstücken geschnitten und ausgetrocknet in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$
Ctr.-Kistchen gepackt, billigst bei **Sch. Philippi**, Kirchgasse 22. 13486

Verkauf.

Ein elegantes, ziemlich großes, 4sitziges **Kinderwägelchen** mit einem gut eingefahrenen, starken, jungen **Geisbock** steht billig zu verkaufen im „goldenen Anker“, Rheinstraße in Mainz. 13540

Billig zu verkaufen

eine gute **eichene Hansthüre** und eine große **Drehbank**. Näheres zu erfragen **Dambachthal 6**. 11150

Kunsthefe per $\frac{1}{4}$ Schoppen zu 3 kr., sowie vorzüglichen **Einmach-Essig** die **Maas** zu 14 kr. ist zu verkaufen in der **Kunsthefen- und Essigfabrik**, Bahnhofstraße 7. 13398

Neue holl. Voll-Häringe

empfehlen **J. Adrian**, Marktstraße 36. 13626

Oestrich im Rheingau.

Hôtel Steinheimer.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum mein **Stablissement**, nahe am **Rhein**, mit **großem Saal und Garten**, mit **schönster Aussicht ins Rheingau**, in empfehlende Erinnerung zu bringen. — Durch gute Speisen, sowie durch meine anerkannt guten **Weine**, eigenen **Wachstums**, werde ich mir die **Zufriedenheit** meiner werthen Gäste zu erhalten wissen.

13455

C. J. B. Steinheimer.

Dünger-Fabrik

von **Michel, Lederle & Cie.**

in **Ludwigshafen a. Rh.** 361

Ludwigshafen a. Rh.

Controllfabrik mehrerer landwirthschaftlicher **Vereine**

empfehlen zur jetzigen **Verbrauchszeit** ihre **Fabrikate**.

Wegen Errichtung von Niederlagen sehen wir **Anträgen entgegen**.

Mührer Steinkohlen,

besten **Qualität**, frisch von den **Becken** bezogen, verkauft in jedem **Quantum**
12139 **Enderich**, Blatterstraße 9.

Heb. Philippi, Kirchgasse 22,

empfehlen seine **sämmtlichen Specereiwaren** zu den **billigsten Preisen** bei **besten Qualität**. 13486



Ein **rentables Landhaus** mit **Garten** ist unter **annehmbaren Bedingungen** um den **Preis von 27000 fl.** sofort zu verkaufen. **Näh. Expedition.** 13099

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: **Hyacinthen**, gefüllte und einfache, alle Farben, frühe zum Treiben, à Stück 8 fr., per 100 Stück 10 fl., bessere Sorten à Stück 9 und 10 fr., per 100 Stück 12 fl., feinste Sorten von 11 bis 18 fr. à Stück, ferner **Lazetten, Narzissen, Tulpen, Schneeglöckchen, Kaiserkronen, Ranunkeln, Crocus** in sieben verschiedenen Farben, empfiehlt billigst
13924 **Conrad Mollath Wwe.**, Metzgergasse 12.

Markt ?.

428

Frisch eingetroffen: **Rheinsalm, Seezungen, kleine Turbot (Steinbutten)**, billige **Hechte, Backfische** etc.

Feinen **Meliss** im Brod 16½ fr. per Pfund; Ia **Schweineschmalz** per Pfund 22 fr.; besten **Cinnamessig** per Maas 16 fr., sowie alle übrigen **Spezereywaaren** zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt
13893 **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28.

Ruhrkohlen

direct vom Schiff zu beziehen bei
13919

Ph. Port Wittwe, Heidenberg 15.

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer **Zimmerteppiche** in Wolle, Brüssels und Plüsch, **Treppenläufer** in Brüssels, **Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen**, sowie **Plüsch- und Caschmirtischdecken** in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.
Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“. 12131

Selterser Wasser,

Weilbacher-, Emser-, Schwalbacher-, Fachinger, Geilnauer, Sodener-, Homburger- und alle übrigen **Mineralwasser. Sodawasser** und künstliches **Selterswasser** in frischer Füllung stets zu haben bei
12137 **A. Moos**, Kirchgasse 19.

Das große Lager von **Spielwaaren**, welches sehr nützliche Gegenstände enthält, befindet sich **Häfnergasse 5.** 11570

Eine frische Sendung des so beliebten **Wagen-Viqueurs** von Carl von Metternich ist angekommen bei

Joh. Häfner, Markt. 13770

Sonnenbergerstraße 4, im oberen Haus, sind verschiedene Sorten **Birnen** zu haben. 13897

Ein **Pianino**, fast neu, ist zu verkaufen **Geisbergstr. 4, 3 Treppen.** 13902

Eine Grube guter **Dung** ist im Ganzen oder auch kornweise abzugeben; auf Verlangen auch billig auf den Acker geliefert. Näheres Expedition. 13904

Ein einspänniger guter **Fuhrwagen** ist zu verkaufen. N. Exped. 139011

Southampton, 20. August. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „**Bremen**“, Capt. **S. A. F. Rednaber**, welches am 8. August von New-York abgegangen war, ist gestern 8 Uhr Abends nach einer Reise von 10 Tagen wohlbehalten unweit Cowes eingetroffen und hat um 10 Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der Post 77 Passagiere und 750 Tons Ladung.

New-York, 19. August. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „**New-York**“, Capt. **F. Dreyer**, welches am 3. August von Bremen und am 6. August von Southampton abgegangen war, ist am Sonntag den 18. August wohlbehalten hier angekommen. **Carl Fäger.**

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**